

# **IGO- Internationale Glaubens Organisation**

## **Beitrag von „Mehregaan“ vom 2. Dezember 2007, 11:19**

Nach einer Planungsphase und angeregt von einem Beitrag hier am Marktplatz verkünde ich Amenokal die vor kurzem erfolgte Gründung der Internationalen Glaubens Organisation, kurz IGO.

Ihre Ziele sind interreligiöser Dialog zwischen Pantheistischen, Polytheistischen, Monotheistischen und auch Atheistischen Religionen (z.B Buddhismus in Ursprungsform). Weiters in Ländern eine freie Religionsausübung zu erwirken wo sie noch nicht erlaubt ist zu erreichen. Und die fortschreitende Entwicklung der Abwendung vom Glauben entgegen zu steuern und Menschen, die sich vom Glauben abgewandt haben wieder einen Sinn in Glauben zu stiften.

Für die Organisation werden Sponsoren gesucht auch hoffen wir auf zahlreiche Teilnehmer und laden herzlich Vertreter aller Religionen nach Targa ein.

Potenzielle Sponsoren und Interessenten mögen bitte nach Targa [einreisen](#), für den Aufenthalt kommt Targa auf.

Ich hoffe auf Ihr Kommen.

---

## **Beitrag von „Wulfric av Nurmengard“ vom 2. Dezember 2007, 11:23**

Die Vannenheim Airlines wird sich voraussichtlich als Sponsor betätigen. Auf alle Fälle wird Vannenheim einen vertreter entsenden

---

## **Beitrag von „Mehregaan“ vom 2. Dezember 2007, 11:25**

Das freut mich.

---

### **Beitrag von „Wulfric av Nurmengard“ vom 2. Dezember 2007, 12:32**

Die Vannenheim Airlines wird sich als einer der Sponsoren Betätigen.

---

### **Beitrag von „Ryan Payne“ vom 2. Dezember 2007, 22:44**

"Das Ekliasarische Konzil lehnt jede Zusammenarbeit ab. Die Wahl einer alternativen Religion innerhalb des Konzils steht nicht zur Disposition und wird es auch nie."

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 3. Dezember 2007, 16:25**

Es zwingt Sie auch niemand dazu.

---

### **Beitrag von „Ryan Payne“ vom 3. Dezember 2007, 16:41**

#### [Zitat von Mehregaan](#)

Ihre Ziele sind interreligiöser Dialog zwischen Pantheistischen, Polytheistischen, Monotheistischen und auch Atheistischen Religionen (z.B. Buddhismus in Ursprungsform). **Weiters in Ländern eine freie Religionsausübung zu erwirken wo sie noch nicht erlaubt ist zu erreichen.**

"Betrachten Sie meinen scharfen Kommentar als eine Art von *Vorsorge*..."

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 4. Dezember 2007, 14:16**

Mit erwirken, ziehen wir keinesfalls eine militärische Intervention in Betracht, ich kann Sie beruhigen.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 4. Dezember 2007, 14:48**

Wir werden sicherlich keine Schändung der Schöpfung durch die öffentliche Ausübung barbarischen Glaubens in Futuna gestatten.

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 4. Dezember 2007, 18:39**

Wie ich schon vorher gesagt habe niemand wird Ihr Land zwingen, aber meines Wissens sind Sie nicht der Schah oder? Können Sie dann überhaupt so etwas bestimmen? Aber ich will hier keine Haare spalten fakt ist, jeder der mitmachen will kann und ist willkommen.

Aber ich möchte zu Ihrer Theorie mit der Schändung der Schöpfung noch anmerken, dass die Götter wohl wenn sie wollen würden fremde Religionen vernichten können, wenn sie deren Schöpfung schänden folglich hinkt Ihre Theorie ein wenig, aber für theologische Diskussionen gäbe es ja die IGO.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 5. Dezember 2007, 02:45**

Sie kennen die futunische Verfassung nicht, oder?

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 5. Dezember 2007, 14:09**

Nein tue ich wirklich nicht, das haben Sie vollkommen richtig erkannt.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 5. Dezember 2007, 14:50**

#### [Zitat von Mehregaan](#)

Nein tue ich wirklich nicht, das haben Sie vollkommen richtig erkannt.

Dann sollten Sie wissen, dass der Schatten der Götter nicht mal einfach so die Verfassung ändern kann. Unsere Exekutive mag mächtig sein, aber die Hohen Häuser sind die Grundlage des Schahtums und nicht der Schatten der Götter.

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 5. Dezember 2007, 15:12**

Dahingehend war meine Aussage nicht gemeint, ich meinte damit, dass Sie nicht die Person sind, die für Futuna entscheiden kann und somit nicht befugt sind z.B Religionsfreiheit zu verbieten.

---

### **Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 5. Dezember 2007, 18:08**

*schüttelt den Kopf als er von dem Unsinn hört und übt sich dann in vornehmer Zurückhaltung*

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 6. Dezember 2007, 04:22**

#### [Zitat von Mehregaan](#)

Dahingehend war meine Aussage nicht gemeint, ich meinte damit, dass Sie nicht die Person sind, die für Futuna entscheiden kann und somit nicht befugt sind z.B Religionsfreiheit zu verbieten.

Als Sprecher des Hohen Hauses des Ibis kann ich also nicht mitentscheiden? Sie haben keine Ahnung. Und Religionsfreiheit besteht in Futuna nur für den privaten Bereich.

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 6. Dezember 2007, 17:25**

Das habe ich nicht gesagt, ich glaube nur kaum, dass nur Ihre Meinung in dieser Angelegenheit glaube ich nicht alleinentscheidend ist. Wenn es Religionsfreiheit im privaten Bereich gibt, verstehe ich nicht warum sich die IGO und Futuna nicht vereinbaren lassen.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 7. Dezember 2007, 02:21**

Weil sie auf öffentliche Gleichstellung mit Irrlehren drängt.

---

### **Beitrag von „Scribonius Titus“ vom 7. Dezember 2007, 02:55**

Wir könnten e.t ein Papas schicken zwecks erkundigung. 😊

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 7. Dezember 2007, 12:16**

[Zitat von Scribonius Titus](#)

Wir könnten e.t ein Papas schicken zwecks erkundigung. 😊

\*so\*Tut mir Leid, ich weiß, dass dein Deutsch nicht das Beste ist und bemühe mich, das zu verstehen, aber es klappt nicht.\*so\*

---

### **Beitrag von „Wulfric av Nurmengard“ vom 7. Dezember 2007, 12:31**

Herr Gried, es werden keine Missionierungsversuche gemacht, dann wird auch Vannenheim sofort wieder aufhören dies zu unterstützen. Aber es geht allgemein um die Dialog zwischen den Religion.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 7. Dezember 2007, 13:03**

Und worüber sollte man denn sprechen?

---

### **Beitrag von „Scribonius Titus“ vom 7. Dezember 2007, 13:41**

Ich glaube meins ist besser dan das von etwa 70% der anderen doch frasiere ich gerne mein beitrag um.

Saeominen ist berreit e.t ein Papas zu schicken ,der erst ein mahl,als beobachter teilnimt.

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 7. Dezember 2007, 17:02**

Man freut sich natürlich auch auf Besuch aus Ihrem Land. 😊

Und Irrglauben Herr Gried ist sehr relativ, aber ich habe nicht die Muße dazu über dies zu diskutieren, wer an der IGO teilnehmen will, der ist herzlich dazu eingeladen, und wer nicht will, wird nicht dazu gezwungen.

---

### **Beitrag von „Scribonius Titus“ vom 7. Dezember 2007, 20:02**

Irrglauben ,so sagt ein alte Saeominischer weisheit, gibt es nicht weil keiner in etwas glaubt wovon er weiss das es nicht stimmt und ein rechtgläubiger wirt immer toleranz anders glaubigen gegenüber als ein seiner erste pfichten sehen.

Wir stehen fest genug in ünser glauben um problemlos ander zu zu hören und e.t mit ihnen die debatte an zu gehen. 😊

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 7. Dezember 2007, 20:48**

Eine sehr weise Einstellung an der sich alle Religionen ein Vorbild nehmen sollten. 😊

---

### **Beitrag von „Larry King“ vom 9. Dezember 2007, 20:50**

interessanter weise glänzen die christlichen Kirchen (allen voran die katholische Kirche) durch mangelndes Interesse. Eigentlich schade, denn an sich ist die Idee nicht schlecht. Wenn man schon ein "Religionsfetisch" hat. 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. Dezember 2007, 19:24**

Wenn man an die Wahrheit die die eigene Religion vertritt glaubt ist das nunmal so.

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 12. Dezember 2007, 20:04**

iNein ist es nicht werte Sidi Lande.



Man kann auch miteinander sprechen, wenn man nicht dieselbe Meinung den Glauben vertritt, und man kann auch zusammenarbeiten, da ein Trend zum areligiösen zunimmt bzw. zu manipulierenden Sekten, die von der Ankunft von UFOs usw. sprechen.

Da Sie schon einmal gesagt haben, dass Sie sich diese Projekt ansehen wollen, ob es scheitert oder nicht, freue ich mich schon darauf die IGO eröffnen zu können.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. Dezember 2007, 20:11**

Sich Dinge anzusehen schadet selten. 

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 12. Dezember 2007, 20:21**

Da haben wir doch mal eine Gemeinsamkeit gefunden werter Sidi. 

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 22. Februar 2008, 16:53**

Nach dem ersten erfolgreichen Treffer einiger Vertreter verschiedenster Religionen kam es zu einigen ersten positiven Ergebnis, unter anderem einigte man sich auf ein Grundbekenntnis:

Zitat

Grundbekenntnis der Internationalen Glaubens Organisation (IGO)

**Präambel:**

Die Internationale Glaubens Organisation ruft zum friedlichen interreligiösen Austausch und Miteinander auf. Dieser Aufruf wird von den Vertretern der verschiedensten Religionsgemeinschaften unterstützt, die sich auf folgendes [Grundbekenntnis verständigt haben und den friedlichen interreligiösen Austausch und Miteinander unterstützen, und die Kontakte zwischen Menschen verschiedener Religionen fördern wollen um Vorurteile und Ängste, die zwischen den verschiedenen Religionsangehörigen bestehen könnten, abzubauen.

### **§1: Einheit in religiöser Vielfalt**

Durch die internationalen wirtschaftlichen Beziehungen und die Zuwanderung von Menschen aus fast allen Ländern der Welt in fast alle Länder der Welt, sind alle Staaten aneinander näher als zuvor. Dabei stoßen nicht nur als fremd empfundene Kulturen und politische Praktiken sondern auch unterschiedlichste Religionen aufeinander. Dieser neuen Herausforderung gilt es sich zu stellen.

### **§2: Religiöser Fanatismus**

Konflikte dürfen nicht religiös begründet werden. Es dürfen keine religiösen Vorurteile verbreitet werden und keine Ängste vor anderen Religionen geschürt werden. Solche Entwicklungen müssen von Anfang vermieden und abgewehrt werden.

### **§3: Religionen zu Gewalt**

Die Religionen sind sich einig dass sie nicht zu Gewalt aufrufen und Gewalt vermieden werden sollte. Ausgenommen ist die Gewalt des Selbstschutzes.

### **§4: Chancen der Religionen**

Die Chancen für ein friedliches Zusammenleben der Religionen sind hoch. Spiritueller Austausch und religiöser Dialog ermöglichen den achtsamen Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden anderer Religionen. Wo solche Beziehungen stattfinden, wächst Vertrauen zwischen Menschen und die Wertschätzung anderer Religionen. Die Bereitschaft zu einem tiefen Verstehen anderer Religionen ist Voraussetzung für den Frieden in den heutigen Gesellschaften. Dabei sind Unterschiede nicht zu verschweigen und Gemeinsamkeiten nicht zu leugnen. Es geht um einen interreligiösen Austausch und ein besseres Verhältnis der Kulturen in einer zusammenwachsenden Welt. Religionen können beim Abbau von Feindbildern mitwirken und zur Überwindung von Gewalt beitragen.

### **§5: Interreligiöse Kooperation**

Durch das Kennenlernen kann es möglich werden, interreligiöse Gesprächsgruppen einzurichten. Entscheidend ist dabei eine gleichberechtigte Zusammenarbeit. Hier können praktische Fragen des Zusammenlebens erörtert, spirituelle Erfahrungen ausgetauscht und Veranstaltungen mit interreligiösen Dialogen angestoßen werden. Solche Gesprächs- und Arbeitsgruppen sind dann besonders wichtig, wenn es öffentliche Konflikte gibt. Je nach den örtlichen Gegebenheiten wird die Zusammensetzung interreligiöser Gesprächsgruppen unterschiedlich sein.

Alles anzeigen

Außerdem gibt es nun einen Vorstellungsbereich für alle Religionen der Welt und einen Diskussionsraum, an dem rger Austausch religiöser Fragen stattfinden kann und soll.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 23. Februar 2008, 12:25**

Naja gut dass wir nicht da waren, als Anhänger einer Kriegsreligion wäre das irgendwie widersinnig.

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 23. Februar 2008, 12:34**

Ja eine Kriegsreligion mit dem Bekenntnis nicht zu Gewalt aufzurufen wäre etwas widersinnig.

---

### **Beitrag von „Mehregaan“ vom 4. Juli 2008, 12:07**

Abermals gibt die IGO ein Zeichen von sich und möchte daraufhin weisen, dass weiterhin jederzeit diskutiert, geplaudert und ausgetauscht werden kann. Die Gespräche sind noch lange nicht beendet und man könnte jederzeit wieder gemeinsame Projekte starten.

---

### **Beitrag von „Frode von Fipsenstein“ vom 4. Juli 2008, 12:15**

was es nicht alles gibt ...